

Aufwand der Verwaltung für Brauchtumsfeuer

Herr Müller informiert den Ausschuss, dass die Verwaltung im Frühjahr 2017 etwa 17 Stunden für die Aufnahme und Kontrolle der Brauchtumsfeuer im Gemeindegebiet aufgewendet habe.

Brauchtumsfeuer im Frühjahr 2017

SB Helmut Gebske berichtet, dass er die Liste der angemeldeten Brauchtumsfeuer von der Verwaltung erst kurz vor den festgesetzten Terminen erhalten habe.

Weiter schildert er, dass er über die Leitstelle des Oberbergischen Kreises die Nummer des Verwaltungsmitarbeiters Herrn Erlinghagen erhalten habe und mit ihm dann einzelne Feuer abgefahren habe. Dabei sei festgestellt worden, dass zum Beispiel verbotene Stoffe verbrannt wurden oder Abstände nicht eingehalten wurden.

Herr Gebske sieht nach wie vor dringenden Handlungsbedarf und erwartet für die nächsten Brauchtumsfeuer eine stichprobenhafte Kontrolle.

Erneuerung der L337 Richtung Dannenberg

RM Karl-Wilhelm Kemper erkundigt sich danach, ob die L 337 in Richtung Dannenberg zukünftig erneuert wird. Bisher liegt der Verwaltung dahingehend noch keine entsprechende Ankündigung des Landesbetriebs Straßen NRW vor.

Zuständigkeiten in der Gesamtschule

RM Holger Maurer fragt nach, ob es stimmt, dass die Verwaltung keinen Einblick mehr in bauliche Veränderungen oder Veranstaltungen der Gesamtschule hat bzw. dass die Hausmeister die Verwaltung nicht mehr darüber in Kenntnis setzen.

Herr Müller stellt klar, dass dies so nicht richtig ist. Der Fa. Goldbeck mit Unterstützung der Haustechniker obliege als Betreiber die Instandsetzung und –haltung des Schul- und Sportzentrums. Der PPP-Partner sei verpflichtet, in einem elektronischen Mängelbuch (Spartacus) zu notieren, wann ihm welche Mängel gemeldet und wann diese behoben wurden. Sofern das Mängelbuch nicht geführt oder Mängel nicht in angemessener Frist behoben werden, sind abhängig von der Abweichung zum vereinbarten Qualitätsstandard Vertragsstrafen möglich. Ähnliches gilt für die Reinigung.

Weiter fragt Herr Maurer nach, ob in der Schule Schimmel festgestellt worden sei. Dies ist der Verwaltung nicht bekannt.

E-Mobilität im Rahmen des IHK

RM Holger Maurer regt an, die Elektro-Mobilität im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes mit aufzugreifen. Ihm ist bekannt, dass die AggerEnergie GmbH die notwendigen Ladesäulen im Gemeindegebiet aufstellen würde. Die Säulen könnten zum Beispiel im Bereich des Park-and-Ride-Parkplatzes angebracht werden.

Das Thema Elektromobilität ist bereits im Konzept des IHK als Möglichkeit vorgesehen.

Mängel in Kreisverkehrsplätzen

SB Helmut Gebske teilt mit, dass in den beiden Kreisverkehren bei Wilbringhausen/Straße und Höfel/Holzzipper tiefe Risse und Ausbrüche auf der Fahrbahn zu sehen seien. Besonders für Radfahrer bestehe hier eine nicht zu unterschätzende Gefahr.

Verwaltungsseitig wird zugesagt, dies an die Straßenmeisterei des Landesbetriebs Straßen NRW weiterzugeben.

.